



Zürich. Zwei Jugendgottesdienste und ein Gemeindegottesdienst standen auf dem Programm der Indienreise von Stammapostel Wilhelm Leber. Am 21. Februar 2010 beauftragte der internationale Kirchenleiter in Bangalore mit Apostel David Devaraj einen indischen Bezirksapostelhelfer. Er wird gemeinsam mit Bezirksapostelhelfer Mark Woll in den südlichen Bundesstaaten Indiens arbeiten, die von der Gebietskirche Kanada aus betreut werden.

In zwei Jugendgottesdiensten wandte sich der Kirchenleiter an die nachwachsende Gemeinde. Der erste Jugendgottesdienst fand in Bangalore, der Hauptstadt des indischen Bundesstaates Karnataka, statt. Die Arbeit der Neapostolischen Kirche dort koordiniert schon seit langem die kanadische Gebietskirche. In diesem Gottesdienst beauftragte der Stammapostel einen indischen Bezirksapostelhelfer. Damit soll im Rahmen der Kirchenstrategie die Eigenständigkeit der großen Gebietskirchen gefördert werden. Der 50jährige David Devaraj spricht neben seiner Muttersprache Kannada auch Englisch, Hindi, Tamil und Telegu. Viel Kraft und Weisheit bei der Betreuung der vielen Amtsträger und Gemeinden wünschte ihm der Stammapostel.

In Udaipur, im nordwestlichen Bundesstaat Rajasthan, fand der zweite Jugendgottesdienst statt. Diese Region wird kirchlich gesehen von der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen aus verwaltet.

Im Gottesdienst in Bangalore predigte Stammapostel Wilhelm Leber mit Gedanken aus dem Bibelwort: „Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände ... und heiligt eure Herzen ...“ (Jakobus 4, aus Vers 8). Jugendlichen fehle oft noch die Sicherheit im Glauben, daher stellen sie viele Fragen, zum Beispiel: Wie kann ich Gott erleben? Was muss ich tun, damit Gott mich führt? Wie kann ich im Glauben wachsen?, so der Stammapostel. Der Bibeltext gebe die Antwort: „Naht euch zu Gott“. Darin enthalten sei die Zusicherung, dass sich dann auch Gott uns nahen, also uns führen und leiten, uns Sicherheit geben werde, versicherte der Kirchenleiter.

Vor seiner Abreise besuchte das Kirchenoberhaupt die neuapostolische Schule von Kherwara. Hier besuchen 400 Schülerinnen und Schüler aus unteren sozialen Schichten kostenfrei den Unterricht. Mit erheblicher Verspätung aber wohl auf kehrte Stammapostel Leber schließlich von seiner Reise auf den indischen Subkontinent nach Europa zurück.

5. März 2010

